

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ordnete unverzüglich an, daß unter allen Umständen auszuhalten sei. Gegen 10<sup>30</sup> vormittags ergingen an alle Teile der Armee Weisungen, die jede weitere Rückwärtsbewegung untersagten und alle bereits in diesem Sinne erteilten Befehle widerriefen<sup>1)</sup>. Eine demnächstige Wiederaufnahme des allgemeinen Angriffs wurde angekündigt. Trug dieser letztere Hinweis auch wohl kaum der tatsächlichen, überaus schwierigen Kampflage Rechnung, so wurde doch erreicht, daß sowohl das X. Korps, bei dem um die dritte Nachmittagsstunde bereits Teile panikartig aus der Richtung Ficheur auf Arras zurückfluteten<sup>2)</sup>, als auch das Korps d'Urbal wieder Front machten und Widerstand leisteten.

Die in Eilmärschen von St. Pol heranrückenden vordersten Truppen der 43. Division trafen nachmittags ein, wurden jedoch nicht mehr in den Kampf geworfen. Zwar hatten alle Teile der 10. Armee schwere Verluste erlitten; das Schlimmste, der Rückzug, war aber dank des tatkräftigen Eingreifens des Generals Foch abgewendet worden. Die heiß umstrittene Stadt Arras blieb in französischer Hand und weiterhin von der Division Barbot besetzt.

Die beiden Kavalleriekorps am linken Flügel der 10. Armee hatten am 5. Oktober nur wenig in Wirksamkeit treten können. Sie wurden an diesem Tage auf Anordnung des Generals de Maud'huy zu einer Kavalleriegruppe unter dem Befehle des Führers des 1. Kavalleriekorps, Generals Conneau, vereinigt und erhielten den Auftrag, den deutschen rechten Flügel in der Gegend Souchez—Angres anzugreifen, um das Korps d'Urbal zu entlasten<sup>3)</sup>. Kurz vorher hatte das XXI. Korps die Anweisung erhalten, mit den bei Armentières—Merville ausgeladenen Kräften (13. Infanterie-Division und Korpsstruppen) über La Bassée auf Lens vorzugehen. Beide Operationen konnten indes an diesem Tage nicht mehr zur Durchführung gelangen.

Der 6. Oktober brachte bei der Heeresgruppe Nord keine wesentliche Veränderung der Lage. 6. Oktober.

Bei der 2. Armee hatte der Oberbefehlshaber alles versucht, um die Stellungen zu halten. Die Bestrebungen waren jedoch nicht von Erfolg begleitet. Das völlig ermattete IV. Korps mußte angesichts eines kräftigen, nordwestlich von Roye erfolgten Vorstoßes der Deutschen am Nachmittage Parvillers, später Le Queznoy und Andechy aufgeben. Deutsche Abteilungen überschritten hier die Straße Roye—Amiens und legten Hand auf das Gelände südwestlich davon<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Jauneaud, S. 836. — <sup>2)</sup> Ebenda, S. 837/838. — <sup>3)</sup> Conneau, S. 95. — <sup>4)</sup> Palat, VII, S. 299.